

Krankengymnastik:

Die Einzel- und Gruppentherapien auf der Grundlage vieler bewährter krankengymnastischer Verfahren dienen zur Anbahnung physiologischer („normaler“) Bewegungsabläufe.

Sporttherapie:

In der Sporttherapie führen wir Start- und Stop-übungen, Training von Gehvarianten, Laufbandtherapie mit Haltungsstabilisierung durch Gurtaufhängung, Haltungsschulung, Rumpfaufrichtung, Muskeldehnung sowie Wassergymnastik durch.



Neuropsychologische Intervention:

Die neuropsychologischen Interventionen setzen sich zusammen aus Verfahren, die vor allem aus der kognitiven Verhaltenstherapie und der Neuropsychologie abgeleitet sind.

Unter anderem setzen wir Informationsvermittlung, Stressbewältigungstraining, Training von Gedächtnis, Wahrnehmung, Konzentration und Maßnahmen für Angehörige ein.

Unsere Ziele sind unter anderem die Verbesserung des Umgangs mit der Erkrankung und ihrer Auswirkungen auf das Erleben und Verhalten sowie das Erlernen von Kompensationsstrategien.

Diätberatung:

Optimierung der Kostform in Zusammenarbeit mit den Schlucktherapeuten.



Sozialberatung:

Hier unterstützen wir bei Fragen zur beruflichen Situation, zur Beantragung berufsfördernder Maßnahmen, zur Erwerbsminderungs- und Altersrente, zur häuslichen Pflege oder hauswirtschaftlichen Versorgung, zu Selbsthilfegruppen und zu vielen Bereichen, die einem im Zusammenhang mit der Erkrankung Sorgen bereiten können.

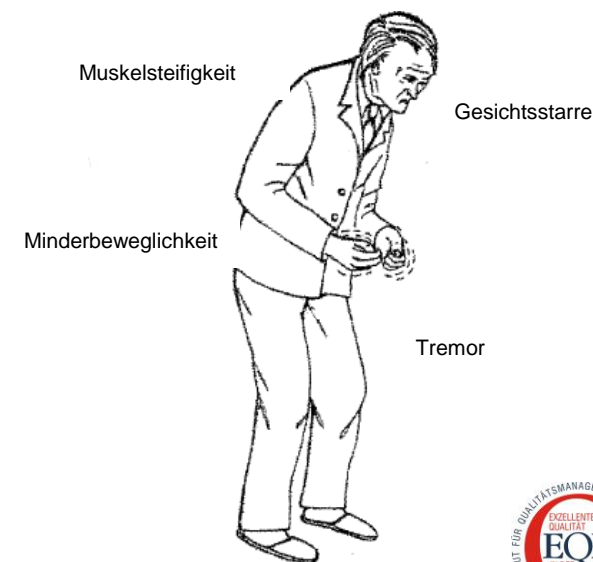


Unterbringung:

Durch komfortabel ausgestattete Einzelzimmer mit Nasszelle, Farb-TV, Telefon sowie Cafeteria, Friseur, Kiosk und Therapiegarten lassen wir keine Krankenhausatmosphäre aufkommen.



Behandlung der Parkinson'schen Krankheit



Allgemeine Informationen:

Im Klinikum Maximilian führen wir Anschlussheilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen im Auftrag aller Krankenkassen und Rentenversicherungsträger durch.



Die Klinik für Neurologische und Neuropsychologische Rehabilitation besteht seit nunmehr 1996 und hat seit vielen Jahren einen Schwerpunkt zur Behandlung von Parkinson-Erkrankten.

Therapieziele:

Neben der Verbesserung der Beweglichkeit, der Muskelsteifigkeit und des Zitterns arbeiten wir mit unseren Patienten an der Gangsicherheit, den Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen, den Blutdruckschwankungen, den psychischen Beeinträchtigungen etc.

Das große übergeordnete Ziel dabei ist die größtmögliche Selbstständigkeit und Unabhängigkeit eines jeden Einzelnen im Alltag, wie z. B. waschen, duschen, rasieren, schminken etc. Aber natürlich vereinbaren wir auch individuelle Therapieziele, wie z. B. spazieren gehen, basteln, Holzarbeiten, stricken, etc.

Wir leiten die Patienten zum selbständigen Üben an, um den Behandlungserfolg so zu unterstützen.

Unter neurologischer Leitung und konsiliarischer Mitwirkung von Internisten, Geriatern, Urologen etc. wenden wir im interdisziplinären „Parkinsonteam“ individuelle Behandlungs- und Rehabilitationsoptionen an.

Wir halten auch die technischen Voraussetzungen für die Behandlung von „tieferhirnstimulierten“ Patienten bzw. für die Optimierung des Stimulators vor

Medikamentöse Behandlung:

Durch eine enge Zusammenarbeit mit Universitätskliniken und niedergelassenen Ärzten gewährleisten wir, dass jeder Patient eine individuelle, auf die Phase und den Ausprägungsgrad seiner Erkrankung abgestimmte Kombinationstherapie modernster Medikamente erhält. Durch die optimale Dosierung sichern wir dabei den bestmöglichen Therapieerfolg bei bestmöglicher Verträglichkeit.

Sprach- und Schlucktherapie:

Ausgehend von den individuellen sprachlichen Fähigkeiten verbessern wir durch Atemübungen, Sprechtraining und Mundmotorikgruppe die Einschränkungen der Kommunikation. Im Bedarfsfall führen dafür qualifizierte Therapeuten eine (endoskopische) Diagnostik von Schluckstörungen durch sowie dann eine gezielte Behandlung. Als Therapeuten kommen hierfür Logopäden und Klinische Linguisten zum Einsatz.



Ergotherapie:

Mit dem Ziel größtmöglicher Selbstständigkeit führen wir Wasch-, Anzieh-, Haushalts- und Esstraining durch, wenn nötig verordnen wir entsprechende Hilfsmittel.



Kreativgruppen:

Hier verschaffen wir Erfolgserlebnisse ohne Leistungsdruck, bieten Möglichkeiten zur Ablenkung und zur Entdeckung neuer Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. Motorische und Wahrnehmungsfähigkeiten unterstützen den Heilungsprozess in vielerlei Beziehung.



Therapeutisches Reiten:

Ganzjährig und regelmäßig bieten wir diese tiergestützte Therapie an. Durch die Bewegung überträgt das Pferd Impulse auf den Reiter, die ein gezieltes Training der Haltungs-, Gleichgewichts- und Stützreaktionen sowie eine Regulierung des Muskeltonus ermöglichen.

Therapeutisches Bogenschießen

Für diese interessante Therapieform haben wir im Außenbereich eine Schießanlage. Durch das Bogenschießen stabilisiert sich nicht nur der Schultergürtel sondern auch die Wirbelsäule und die Körperwahrnehmung verbessert sich. Innere Ruhe und Konzentrationsfähigkeit werden gefördert, Selbstvertrauen und Zielstrebigkeit gesteigert, die Stressbewältigung unterstützt.



